

Porträt

Mutter, Haushalt, Beruf: Und es klappt doch

Ines Penzhorn aus Fischach ist vierfache Mutter, steht im Beruf und engagiert sich als Kommunalpolitikerin. Von Petra Krauß-stelzer



Ines Penzhorn und ihre vier Kinder Anno, Laurenz, Eike und Friederike (von links).
Foto: Marcus Merk

Sie wolle nicht als Vorzeigemodell hingestellt werden, sagt sie. Mutter, Hausfrau, Beruf, Ehrenämter: Das bringt Ines Penzhorn aus Fischach alles unter einen Hut. Gute Laune, Selbstbewusstsein, Energie und Lebensfreude ausstrahlend. Die Fischacher CSU-Ortsvorsitzende und Marktgemeinderätin ist aber doch ein Vorzeigemodell – trotz aller guter Voraussetzungen von zu Hause her. Denn schließlich passiert es auch heute nicht alle Tage, dass eine Mutter von vier Kindern nach 17 Jahren Pause wieder in den Beruf einsteigt. Seit September arbeitet die knapp 50-Jährige als Steuerfachangestellte in einer Augsburger Kanzlei.

Die Freude am Beruf – schon vor einigen Jahren arbeitete Ines Penzhorn freiberuflich in einer Steuerkanzlei in Fischach mit – der Spaß am Umgang mit Zahlen, aber auch der Wunsch nach einer eigenen Altersversorgung als Frau waren für Ines Penzhorn ausschlaggebend, sich beruflich fit zu machen. Ganz systematisch ging sie das Projekt an: Einer ersten Orientierung bei einem Kurs „Perspektive Wiedereinstieg“ im BBZ (Berufsbildungszentrum) Augsburg folgte in diesem Jahr eine Qualifizierung über das Arbeitsamt, von März bis Juli jeden Vormittag. „Schon während dieser Zeit habe ich mich beworben“, erzählt sie.

Initiativbewerbungen blieben erfolglos, eine professionelle Onlinebewerbung der gelernten Bilanzbuchhalterin mündete in ein Vorstellungsgespräch, dieses in die Anstellung.

18 Stunden pro Woche arbeitet Ines Penzhorn heute in der Kanzlei, ist um 14 Uhr wieder in Fischach, holt den jüngsten Sohn vom Hort ab und kocht dann ein Mittagessen. Die Frage, wie sie den Alltag, Haushalt und Ehrenämter bewältigen, wie eine verlässliche Betreuung der Kinder organisieren könnte, hat die temperamentvolle Powerfrau vorher genau überlegt – und das rät sie auch allen Geschlechtsgenossinnen, gleich welchen Alters, bei einem beruflichen Wiedereinstieg.

Mehr über Ines Penzhorn sowie einen thematischen Schwerpunkt zu Frauen, die wieder in den Beruf einsteigen, finden Sie in der Wochenendausgabe der AZ Augsburger Land.